

Saatgut für Kriegsgemüsegärten in Wien. Kriegsgemüsegärtnern, Schrebergärtnern und allen Grundeigentümern oder Pächtern, die im Wiener Gemeindegebiete liegende Gründe mit Kartoffeln und Gemüse bebauen wollen, werden über Ansuchen gegen Vorweisung der Pachtkarte, des Grundbesitzbogens oder einer glaubwürdigen Bestätigung über das Ausmaß der Grundes die erforderlichen Saaterbäpffel bei dem Wiener Magistrate, Abt. 3, im Neuen Rathhause (Vorstand Magistratsrat Dr. Ehrenberg) zum Preise von 18 Heller für das Kilogramm zugewiesen und sind gegen Abgabe der Anweisung in der Großmarkthalle abzuholen. Bohnen sind in der Stadtgartendirektion am Heumarkt erhältlich, wohin sich Interessenten wenden wollen. Setzlinge für Kraut, Kohlrüben, Salat usw. werden auf Verlangen unentgeltlich im städtischen Reservergarten in Nagran verabfolgt. In der Magistratsabteilung 3 werden noch Kriegsgemüsegärten, teilweise auch auf bereits vorgeackerten Gründen, in den äußeren Bezirken vergeben. Die Anmeldebogen mit den Bedingungen sind in sämtlichen magistratischen Bezirksämtern erhältlich.